

2 | 2020

REGION  
FLAMMERSFELD WEYERBUSCH

DIE LEISTUNGSGEMEINSCHAFT E.V.

Chancen in  
der Krise

Gutes Leben-gutes Land



## Liebe Leserinnen und Leser,

was haben Gesichtsmasken mit Chancen zu tun? Wir finden, eine ganze Menge. Der Mund-Nasen-Schutz, zum Teil liebevoll und ideenreich selbstgenäht, ist nicht nur erstmals in unserem Alltag gegenwärtig, er ist auch ein Symbol geworden für eine breit gestreute Nachbarschaftshilfe. Menschen tauschen sich in lokalen Netzwerken aus, stellen Nähmaschinen, Stoffe, Bänder zur Verfügung und nähen, bis die Maschine glüht. Jene Engagierten schafften es innerhalb kürzester Zeit, die Nachfrage für Alltags-Gesichtsmasken zu decken. Das zeigt, bei allen Schreckensnachrichten, wie schnell und unkompliziert Menschen sich gegenseitig unterstützen und Verantwortung übernehmen. Das begreife ich als Chance – in Krisenzeiten.

Doch auch an anderen Stellen zeigt sich, wie schnell die Menschen auf die Krise reagiert haben. Einkaufshilfen wurden vielerorts angeboten, notwendige Fahrten wurden gebündelt, und es stellt sich das Gefühl ein, man passt mehr aufeinander auf, trotz Abstandsgebot. Die Corona-Krise trifft die Wirtschaft hart. Für viele ist es unklar, wie es weitergeht. Aber auch dort zeigen sich neue Perspektiven auf. Regionales ist gefragt, mehr denn je. Unternehmen lassen sich einiges einfallen, um mit der Krise umzugehen. Das sind Chancen, über die wir in dieser Ausgabe berichten, ebenso wie über Ini-

tiativen, die vielerorts entstehen und Mut machen, zu mehr Miteinander.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit dieser Ausgabe über das gute Leben auf dem Land, besonders während der Krise. Bleiben Sie gesund.

Nadja Michels

Redaktion „Gutes Leben – gutes Land“



Zum Titelfoto: „Diese Pfaff Gewerbenähmaschine 138-6-U, Baujahr ca.1950, Hersteller: G.M. Pfaff AG Kaiserslautern, stammt aus einer Hutfabrik in Nordhessen. Dort hat sie jahrzehntelang Hutkrempe genäht. Doch in den letzten Jahren stand sie ungenutzt in der Fabrik, bevor sie jetzt in mein Atelier einzog. Mein Nähmaschinen doktor in Koblenz hatte feuchte Augen, als er sie zur Revision bekam, so hat er sich über diese solide Maschine gefreut. Sie läuft bei uns einwandfrei, nicht nur, um Masken nähen zu können.“ Sami Fayed



Brunnen  
Apotheke

Raiffeisenstraße 4 | 57632 Flammersfeld | Telefon: 02685 1049  
Mo - Fr 8:30 – 18:30 Uhr | Sa 8:30 – 13:00 Uhr

## „Mit neuer Energie in den Sommer“

Es ist unsere Einstellung und tägliche Motivation, Sie mit einer gesunden Wissensgrundlage in den Sommer zu begleiten. Gerne beraten wir Sie unabhängig und unverbindlich zum Thema **Basische Ernährung**, als Durchstarter. Sprechen Sie uns an! Apothekerin Susanna Frank und das Team der Brunnen-Apotheke.



## LEBENDIGE VIelfALT IN UNSERE GÄRTEN



Gefördert wird die Aktion von LEADER Raiffeisen-Region.



MARIENSTATTER  
ZUKUNFTS  
GESPRÄCHE

06. und 07.  
November 2020  
Abtei Marienstatt

### „LEBEN IM WANDEL – VON DER SCHÖNHIT DER VERÄNDERUNG“

Infos und Anmeldung:  
[www.umdanken.de/marienstatt](http://www.umdanken.de/marienstatt)  
[facebook.com/marienstatt](https://facebook.com/marienstatt)  
oder persönlich im g.r.i.p.s.-Büro,  
Rheinstr. 23, Flammersfeld

**Das Buffet ist wieder eröffnet. Das Insektenbuffet für heimische Gärten liegt bereit. Abzuholen im g.r.i.p.s. Büro und in etwa 30 Standorten der LEADER Raiffeisenregion.**

Die Initiative „Gesunder Boden – lebendige Vielfalt“ legte den Grundstein für die Idee, sich für die heimischen Böden einzusetzen. Von Teresa Brodessa und Tanja Corbach ins Leben gerufen, zeigte die Initiative, dass 30% der landwirtschaftlich genutzten Flächen in der (damaligen) VG Flammersfeld bereits 2016 ökologisch und glyphosatfrei bewirtschaftet werden. Nadja Heinen vom g.r.i.p.s.-Team führt aus: „Ich wüsste gern, wo wir dieses Jahr liegen. Schafft die Region die 50%?“

Daher hat g.r.i.p.s. den Gedanken „Gesunder Boden – lebendige Vielfalt“ aufgegriffen und mit einer Bienen-Bürgeraktion verknüpft. 2.500 Samentütchen mit der Blümmischung „Insektenbuffet“ sollen die Region erblühen lassen und können an etwa 30 Standorten in der LEADER Raiffeisenregion abgeholt werden. Die Verteilstellen sind unter [www.grips-raum.de](http://www.grips-raum.de) abrufbar. Die Saatmischung von der Bingenheimer Saatgut AG ist selbstverständlich ökologisch zertifiziert und samenfest, d.h. nachbaufähig (im Gegensatz zu F1-Hybriden). Der Standort sollte sonnig bis halbschattig und der Boden feinkrümelig vorbereitet sein. Saattiefe: 3 cm.

Gleichzeitig laden wir alle aktiven Westerwälder Klimaschutz\*innen, Bürgerinitiativen und Interessierten zu den „Marienstatter Zukunftsgesprächen“ ein.



Marienstatter Zukunftsgespräche 2019. Auch 2020 wird Ulli Gondorf das Programm moderieren. Foto: Georg Schreiber

# IN DER KRISE LIEGT AUCH EINE CHANCE

Nadja Michels

**Corona hat alle Bereiche unseres Lebens betroffen: das familiäre, das wirtschaftliche, das gesellschaftliche. Wir mussten uns plötzlich auf einen Lockdown einrichten, der uns viel Geduld, Kraft und Ausdauer abverlangte. Doch die Krise birgt nicht nur Risiken.**

Familien mussten sich plötzlich neu organisieren. Kinder durften nicht mehr in die Schulen und Kitas, aber auch nicht mehr zu ihren Großeltern. Viele Unternehmen und Kleinstbetriebe waren plötzlich ohne Aufträge und ohne Einnahmen. Die monatlichen Kosten blieben aber erhalten. Die Landesvereinigung Unternehmerverbände (LVU) sieht „die Unternehmen in der schwersten Krise seit Bestehen des Landes“, so die Rhein-Zeitung. Wie schafften es die Unternehmer diese Durststrecke zu überstehen? Manche vielleicht nicht, andere bekamen staatliche Unterstützung. Anderen geht es vielleicht wirtschaftlich gut und wieder andere blicken in eine unsichere Zukunft.

## Krise als Wendepunkt

Nun haben Krisen immer einen markanten Charakter. Sie schütteln einen ordentlich durch, es gibt eine ra-

sante Talfahrt, bei der man das Ende nicht absehen kann. Es ist wie Achterbahnfahren mit verbundenen Augen. Krisen bedeuten aber auch gleichzeitig einen Neuanfang, einen Anstieg. Irgendwann ist die Talfahrt zu Ende und es geht wieder aufwärts. Eine Krise bezeichnet den Tiefpunkt, oder aber den Wendepunkt einer Entwicklung. Daran anknüpfend sind Entscheidungen, die diesen Wendepunkt zu einer Lösung der Krise oder aber zu deren Verschärfung beitragen können. Mit diesem Verständnis des Wortes Krise als Wendepunkt betrachten wir das aktuelle Geschehen. Gelingt es, eine fatale Wirtschaftskrise abzufedern, und auch die gesellschaftliche, familiäre Stabilität zu erhalten und trotzdem die Gesundheit der Menschen zu gewährleisten? Dazu sind Entscheidungen aus der Politik, aber auch die jedes Einzelnen gefragt. Kreativität ist das Gebot der Stunde. Menschen zeigen, wie sie mit der Krise umgehen, und wie sie den Wendepunkt einleiten, um die Krise als Chance zu begreifen. Als eine Situation, an der sie alle wachsen und lernen können.

## Digitaler Austausch

Videokonferenzen gehen zunehmend an den Start. Im Home-Schooling, Home-Office und auch für Bildungseinrichtungen. Man muss sich dran gewöhnen, denn in der Videokonferenz gelten andere Kommunikationsregeln. Doch es ist ein gutes Tool für viele Menschen und Institutionen. Die VHS Altenkirchen bot im Zuge von Corona ihren „Bio-Gemüsegartenkurs“



Matthias Gibhardt, Anika Talhoff, Solveig Prusko und Rolf Schmidt-Markoski in der Wäller Buchhandlung in Altenkirchen

**Goldschmiede**  
Atelierwerkstatt  
für besonderen  
Schmuck

*Sommer*

Wir fertigen Ihre  
individuellen Trauringe – jedes Paar  
so einzigartig wie Sie!

Kölner Straße 3/B8  
57612 Birnbach  
Telefon 02681 989056

[www.goldschmiede-sommer.com](http://www.goldschmiede-sommer.com)

online an, da sie den Präsenzkurs absagen musste. Das wurde so gut aufgenommen, dass die Teilnehmerzahl sich nahezu verdreifachte. Das ist „eine überwältigende Resonanz“, so Julia Hilgeroth-Buchner, Dozentin des Kurses. Auch die Jugendkunstschulen des Landes Rheinland-Pfalz treffen sich nun per Videokonferenz. „Für die Zukunft könnte das eine gute Ergänzung zu den jährlichen Treffen sein, um sich auf kurzem Wege auszutauschen“, so Axel Weigend, Leiter der JuKusch Altenkirchen. Der Schritt zu gezielter digitaler Kommunikation, besonders für Unternehmen und Bildungseinrichtungen, hat durch die Corona-Krise starken Aufwind bekommen.

### Die regionale Wirtschaft geht kreative Wege

Der Lockdown brachte aber auch ein anderes Konsumverhalten zutage. Es zeigte sich, dass die Leute vermehrt lokal einkauften. Direktvermarkter bemerkten Zuwachs. „Ich habe seit Corona mehr Anfragen und auch mehr Neukunden“, berichtet Daniel Hoffmann, Kartoffellieferant aus Eichen bei Flammersfeld. Er liefert seine Kartoffeln bis vor die Haustüre, jetzt mit den notwendigen Abstands- und Hygienegeboten. Das danken ihm seine Kunden während der Krise besonders. „Ich bin mir sicher, dass die Krise manches erschwert. Aber wenn eine Tür zu geht, öffnet sich

meist eine andere“, so Daniel Hoffmann.

Davon kann auch Solveig Ariane Prusko ein Lied singen. Die Inhaberin der Wäller Buchhandlung betreibt nebenbei einen kleinen Kinderbuchverlag. Als Anfang März die Leipziger Buchmesse abgesagt wurde, die sehr wichtig gerade für kleine Verlage ist, und sie einige Tage später den Buchladen für den Publikumsverkehr schließen musste, traf sie die Corona-Krise gleich doppelt. Sie verlagerte daraufhin den Präsenzverkauf auf den Versandhandel und bot Bestellmöglichkeiten per Telefon, WhatsApp und E-Mail an. „Das hat schnell recht gut funktioniert“, so die Inhaberin. „Durch unsere verschiedenen Online-Aktionen und den Lieferservice konnten wir unseren Bekanntheitsgrad steigern und Neukunden gewinnen“. Und auch ihr Verlag erlebte eine überraschende Wende. Durch eine Begegnung mit der Kita-Leiterin Anika Talhoff entspann sich ein lebhafter Austausch über die Problematik des Maskentragens für Kinder. „Im Zuge dessen kamen wir auf die Idee, ein Video zu diesem Thema mit ihrer Handpuppe zu drehen“, berichtet Solveig Prusko. Sie drehten spontan einen 5-Minuten-Film, der Kita-Kindern das Phänomen der Maske näherbringen und erklären soll, warum das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung so wichtig ist. Der Film wurde binnen Stunden zentral geteilt und erhielt tausende Klicks auf Facebook. Solveig Prusko, auch Autorin und Verlegerin, kam auf die Idee, ein Buch zum Film zu entwickeln. Mit Unterstützung des Verbandsgemeinderates der VG Altenkirchen-Flammersfeld wurde das Buch „Das Maskentrallala. Wie Huse im Buchladen ihre Angst vor den Masken verlor“ aufgelegt. Dies wurde im Beisein von Heijo Höfer, Rolf Schmidt-Markoski in Vertretung von Fred Jüngerich und Altenkirchens Stadtbürgermeister Matthias Gibhardt in der Wäller Buchhandlung gefeiert. „All das hätte es ohne Corona nicht gegeben und ist dazu so unglaublich“, freut sich Solveig Prusko. Und auch andere Unternehmen aus der Region gehen ungewöhnliche Wege.

Die Westerwald-Brauerei plante die Einführung einer neuen Bierspezialität, dessen Auftakt wegen Corona abgesagt werden musste. Die Hachenburger riefen dann den „Aromahopfen-Drive-In“ ins Leben: Die Gäste bekamen die Möglichkeit einer Brauerei-Besichtigung per Auto, um so ihre Kostprobe zu erhalten, unter Einhaltung aller Abstands- und Hygieneregeln. Das Wäller Autokino ist ein weiteres Beispiel für eine kreative Krisenlösung. Die Initiatoren besetzten im vergangenen Monat den Altenkirchener Weyerdamm als Kinokulisse. Die Gäste konnten sich Filme für die gesamte Familie anschauen, sowie Konzerte, Lesungen und Puppentheater, und das aus dem Auto heraus. Das war eine gute Ergänzung für Familien, deren Kinder lange nicht mehr in der Schule oder Kita waren.

## Eine neue Normalität entwickeln

Nun, zum Zeitpunkt unseres Redaktionsschlusses, wird wieder kräftig gelockert. Das gesellschaftliche Leben nimmt Fahrt auf. Menschen dürfen sich wieder treffen, Schulen und Kitas öffnen schrittweise, die Wirtschaft fährt hoch. Kinos und Theater, Geschäfte in der Innenstadt öffnen wieder ihre Pforten und in der Eisdielen kann man auch wieder sitzen.

Der Mundschutz erinnert uns noch an den Lockdown, und auch an die Unsicherheit, ob er wieder hochgefahren werden muss. Und auch wenn uns die Unsicherheit und die Gefahr weiter begleiten, so bekamen wir doch alle einen guten Einblick darin, wie es ist, plötzlich auf selbstverständliche Dinge zu verzichten. Ob es die Arbeit, der Konzertbesuch oder das Treffen mit Freunden ist, alles wurde zurückgefahren, und alles erfuhr eine neue Wertschätzung. Eine Wertschätzung einhergehend mit der Erkenntnis, dass unser Leben nicht so sattelfest ist, wie wir es immer vermuteten. Und gleichzeitig werden Stimmen laut, die sagen, so wie bisher geht es nicht weiter. Denn nach wie vor sind große Probleme ungelöst: die fortschreitende Klimakrise, wachsende Ungleichheit, und auch unser Gesundheitssystem, das Krankenhäuser und Pflegekräfte auslaugt. Die Krise brachte unser System ins Wanken. Nun sollten wir uns gemeinsam nach einer neuen Normalität bemühen.

ANZEIGE

## UNTERNEHMEN IM KREIS ALTENKIRCHEN REAGIEREN FLEXIBEL UND KREATIV AUF DIE CORONA KRISE

Die Corona-Krise hatte für die Unternehmen im Kreis Altenkirchen bisher unterschiedliche Auswirkungen. Was allen Unternehmen gemein ist: sie versuchen, laufende Kosten einzusparen, und sie mussten innerhalb kürzester Zeit interne Abläufe ändern, um der neuen Situation gerecht zu werden. Produktionsprozesse mussten angepasst, Homeoffice-Arbeitsplätze eingerichtet und Lösungen für Vertriebs- und Service-Tätigkeiten, die häufig mit Vor-Ort-Terminen verbunden sind, gefunden werden.

Mehrere Unternehmen konnten ihre Produkte oder Dienstleistungen der aktuellen Lage anpassen. „Es ist enorm, in welchem Tempo, mit welcher Kreativität und Innovationskraft die Unternehmen aus dem Kreis hier reagiert haben“, stellt Lars Kober, Leiter der Wirtschaftsförderung Kreis Altenkirchen, fest. „Viele

## FLAMMERSFELDER REGIONAL-GENOSSENSCHAFT eG

Werden Sie Mitglied! Zeichnen sie Anteile und beteiligen Sie sich daran, die Region Flammersfeld Weyerbusch gut weiter zu entwickeln. Bürger-Genossenschaftsanteil zu € 250,- (Mindestanteile 2 Stück).

### Unsere Arbeitsfelder:

- Sozialer Wohnungsbau • Biomilch-Vermarktung
- Erneuerbare Energie • Solidarische Landwirtschaft

Geschäftsstelle: g.r.i.p.s. - Raum für Entwicklung  
Rheinstr. 23 57632 Flammersfeld

Register Nr. GnR 720119 Amtsgericht Stuttgart

Vorstand: Ulrich Gondorf, Volker Bourauel

E-Mail: info@grips-raum.de



Unternehmen berichten uns aber auch, dass sie mit diesen Produkten Auftragsrückgänge nur in einem überschaubaren Rahmen auffangen können. Die Corona-Krise hat die einzelnen Branchen unterschiedlich getroffen. So konnten Handwerker überwiegend ihre Tätigkeiten wie gewohnt ausüben. Besonders stark getroffen hat es die Kulturschaffenden und die Gastronomie. Hier freut mich die ins Leben gerufene Aktion ‚Wäller Autokino‘ in Altenkirchen“, so Lars Kober abschließend.

Eine Übersicht der innovativen Produkte und Dienstleistungen finden Interessierte unter [www.wirtschaftsfoerderung-ak.de/aktuelles](http://www.wirtschaftsfoerderung-ak.de/aktuelles).

Unternehmen, die ebenfalls ihr Produkt oder ihre Dienstleistung vorstellen möchten, können sich gerne unter [wirtschaftsfoerderung@kreis-ak.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@kreis-ak.de) melden.

# DIE LEISTUNGSGEMEINSCHAFT FLAMMERSFELD WEYERBUSCH ZU CORONA

Liebe Leserinnen und Leser, irgendwie scheint das Thema Corona durch zu sein. Kaum noch lustige Bildchen per WhatsApp, auf den Titelseiten der Zeitungen gibt es wieder Nachrichten, die nichts damit zu tun haben ... es wird weniger darüber geredet. Und doch ist Corona weiterhin präsent. Die Einkaufslaune mit Maske ist noch sehr verhalten und so können die Umsatzeinbußen der letzten Wochen so schnell noch nicht wieder wett gemacht werden.

Zu den Maßnahmen und Einschränkungen wurde viel diskutiert und vermutlich auch mal übers Ziel hinausgeschossen. Unbestritten ist jedoch, dass Deutschland im internationalen Vergleich gut weggekommen ist. Es wäre traurig, wenn dieser Erfolg nun leichtsinnig aufs Spiel gesetzt würde, indem jede Vorsicht beiseitegeschoben wird.

Kopfschütteln verursacht allerdings so manche Maßnahme der Regierung, die offensichtlich nicht zu Ende gedacht wurde. Die Senkung der Mehrwertsteuer, damit alles billiger wird, ist auf den ersten Blick eine feine Sache für den Verbraucher. Für kleine Unternehmen

sind allerdings die Kosten für die zweimalige Umstellung (jetzt und dann wieder in einem halben Jahr) der Buchhaltung, Warenwirtschaft, Steuererklärung, neue Preisschilder usw. teurer als der erhoffte Einsparungseffekt. Das ist alles auch ein enormer zeitlicher und personeller Aufwand. An eine Preissenkung ist da für viele kleinere Händler gar nicht zu denken. Gewinner sind große Unternehmen, wie die Automobilindustrie, der Möbelhandel oder Versandhändler wie Amazon.

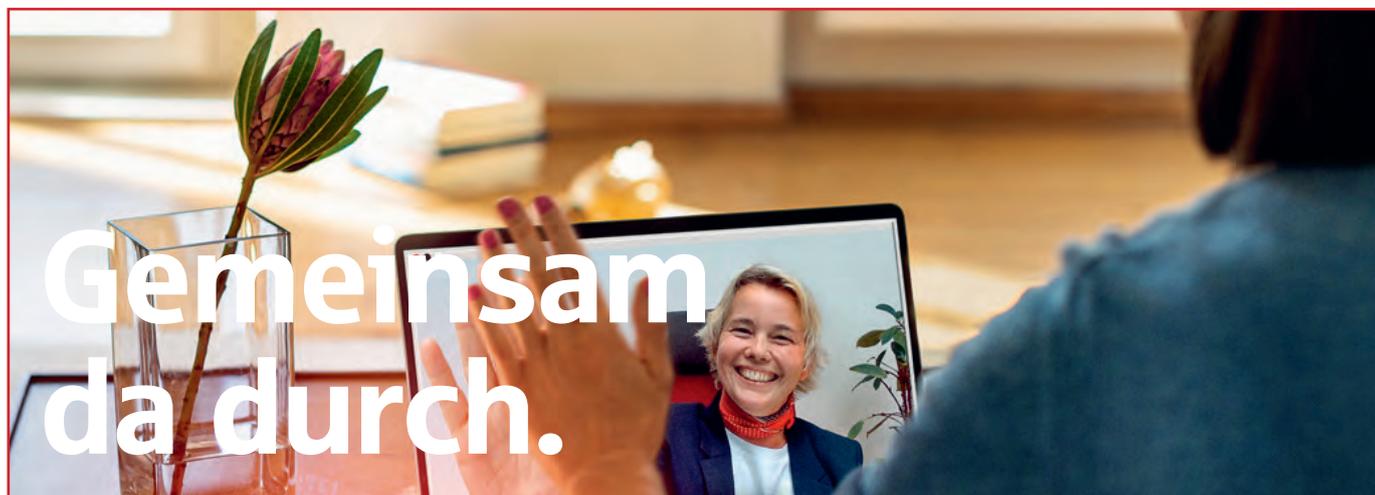
Für einige hat die Krise auch Positives gebracht. Neue Geschäftsfelder taten sich auf, z. B. mit Schutzmaßnahmen, und der Lockdown ermöglichte, vielleicht lange Liegengelassenes aufzuarbeiten. Es sind tolle Ideen entstanden und für manche war es der Anlass, mal etwas Neues zu probieren. Bei einem Händler wurden die Kunden zum Beispiel per Videochat durch den Laden geführt, um sich etwas auszusuchen, was dann per Abholung verkauft wurde. Andere nutzten die Zeit für Renovierungen oder starteten in den Online-Handel. Wir freuen uns auf weitere Erfolgsgeschichten.

Vor allem gesundheitlich sind wir hier in unserer Region glücklich davongekommen. Nun, Anfang Juni, wo ich diesen Artikel schreibe, gibt es keine Infizierten mehr im Kreis Altenkirchen. Das macht Mut und lässt hoffen, dass wir die Krise gemeinsam besiegen.

Dirk Fischer

(Vorstandsmitglied der Leistungsgemeinschaft)

ANZEIGE



**Mit Ihrem Sparkassen-Team und der Hilfe, die Sie jetzt brauchen. Wir sorgen dafür, dass Sie den Überblick über Ihre Finanzen behalten.**

Mehr Informationen auf [skwws.de](https://www.skwws.de)

 Sparkasse  
Westerwald-Sieg

# NATURGENUSS FÜR BESSERESSER

Mit dem „Naturgenuss-Gastgeber“ entsteht ein regionales Netzwerk und Vermarktungsprojekt aus Gastronomen und Regionalerzeugern, mit dem Ziel, mehr Regionalität ins Glas und auf den Teller zu bringen. Gleichzeitig soll das besondere Prädikat der Naturparkregion Rhein-Westerwald noch mehr ins Bewusstsein von Gästen und Bewohnern gelangen, ganz nach dem Motto „Die Natur erleben und dabei die Region schmecken“. Durch die Naturgenuss-Gastgeber wollen Naturpark Rhein-Westerwald und Wirtschaftsförderung die regionalen Wirtschaftskreisläufe wie auch den Tourismus unterstützen, positives Standortmarketing betreiben und letztlich die Attraktivität des Westerwalds einmal mehr unter Beweis stellen. „Regionalität ist in aller Munde“, weiß Jörg Hohenadl von der Wirtschaftsförderung im Landkreis Neuwied zu berichten, der in der Vergangenheit mit Tafelfreuden Rhein-Westerwald und Kräuterwind schon zwei erfolgreiche Regionalprojekte an den Start brachte. Gemeinsam mit dem Naturpark soll ein neues Netzwerk entstehen, das die besondere Naturstärke und den Regionalgenuss enger miteinander verknüpft. So wurden im letzten Sommer bereits erste Treffen mit interessierten Gastronomen des Landkreises durchgeführt und im Herbst zwei Ganztagesexkursionen zu Käsereien, Ölmühlen und Linsenanbau in der Region unternommen.

## Ein ganzer Korb voller regionaler Genussideen

Im ersten Schritt wirken rund 14 Gastronomen mit im neuen Naturgenuss-Projekt. Durch die existenzielle Krise im Gastgewerbe, ausgelöst durch die Corona-Pandemie, empfiehlt es sich umso mehr, das Küchen-



Die kleine Fromagerie in Oberrod, Westerwald  
Foto: naturgenuss-gastgeber.de

angebot in Teilen neu auszurichten und verstärkt mit regionalen Zutaten aufzuwerten. Auch der Verbraucher hat in den vergangenen



NATURGENUSS  
GASTGEBER

Wochen festgestellt, wie fragil globale Beziehungsgeflechte sind und wie hilfreich regionale Strukturen sein können. Das Bewusstsein und die Wertschätzung für Regionalgenuss werden sich zukünftig noch mehr schärfen, sind sich Irmgard Schröer und Jörg Hohenadl sicher. Unter Mithilfe von Naturpark und WFG sollen die Gastronomen mehr Kenntnis über Regionalerzeuger und ihre Produkte erhalten.

Persönliche Kontakte werden geknüpft, Erzeuger besucht, Liefermodalitäten besprochen und Produkte kennen gelernt. Hier zeigt sich auch die Vernetzung zum „Westerwaldgenuss“-Leaderprojekt des Kreises Altenkirchen als hilfreich, denn dort wird ein regionaler Einkaufsführer für landwirtschaftliche Direktvermarkter erstellt.

Im Wissen um die Produzenten und deren Produkte verpflichten sich die Naturgenuss-Gastgeber zu einem stärkeren Angebot von Gerichten mit regionalen Zutaten. Eine eigens dafür aufgelegte Naturgenuss-Projekt-Speisekarte wird diese besonderen Speise- und Getränkeempfehlungen dem Gast präsentieren. Ferner ist ein Direkterzeuger-Gastronomen-Kurzfilm in Produktion, der in eine anschließende mehrmonatige Social Media Kampagne eingebunden wird. Ein Kalender mit speziellen Natur- und Regionalgenussangeboten ist ebenso in Planung wie ein Gastronomen-Info-Booklet und auch ein „Naturgenuss-Markt“, der Besucher und zukünftige Gäste locken soll.

Wichtig ist den Initiatoren, dass der besondere Aufwand, den Regionalerzeuger wie Gastronomen ihn betreiben, bei den Gästen und Verbrauchern positiv aufgenommen wird. Im besten Falle entwickeln sich neue Stammkundenbeziehungen, neue Gastro-Fans und neue Naturentdecker. Einfach klasse, wenn der Besuch bei den Naturgenuss-Gastgebern für alle Parteien zu einem regionalen Zugewinn und gestärktem Naturbewusstsein führt, sind sich Naturpark und WFG einig.

[www.naturgenuss-gastgeber.de](http://www.naturgenuss-gastgeber.de)

Kontakt: Jörg Hohenadl, E-Mail: [jhohenadl@wfg-nr.de](mailto:jhohenadl@wfg-nr.de),  
Tel.: 02631-28212.



Hanna Westhues und Max Reifenhäuser, Käserei Heinrichshof in Burglahr. Foto: naturgenuss-gastgeber.de

ANZEIGE

## Neustart für Kleinunternehmen & Solo-Selbständige

VWU Partnerprogramm für Nachhaltiges  
Wirtschaften - kostenlose Videoberatungen -  
Förderhilfen



## EINE CHANCE ZUM NEUSTART



Der landesweite Verband für Wirtschaft und Umwelt (VWU-RLP) hat drei neue Mitglieder im Westerwald gewinnen können. Ausgehend von unserem Projekt „Machbarkeitsstudie Biomilch-Molkerei“ haben die Milchbetriebe Hof Holzweg von Anja und Michael Deisting, Heinrichshof Burglahr von Iris, Dieter und Max Reifenhäuser sowie der Biomilchhof Kaffroth der Familie Seegers die Arbeitsgemeinschaft Biomilch gegründet. Ziel ist es, durch die Machbarkeitsstudie feststellen zu lassen, ob und wie im Westerwald durch eine Molkerei die Biomilch direkt vor Ort verarbeitet werden kann. Das durch die Raiffeisenregion als LEADER-Projekt geförderte Vorhaben soll im Erfolgsfalle einen Weg finden, um in Rheinland-Pfalz an mehreren Landesteilen wie Eifel, Hunsrück und Pfalz Verarbeitungsstätten für regionale Biomilchprodukte entstehen zu lassen. So bleibt die Wertschöpfung in der bäuerlichen Landwirtschaft und dem Yoghurt-Tourismus wird Einhalt geboten.

Gleichzeitig bietet der Landesverband ein neues Programm an, um im Rahmen einer Zukunftswerkstatt oder Einzelberatung ein gemeinsames Ziel zu finden und aus der Corona-Zeit das Beste in eine gute Zukunft mitzunehmen.

# Marktplatz

Ein Zusammenschluss  
von Werbegemeinschaften und  
Aktionskreisen im Westertal

## KURZ VOR DEM START

Ein Interview mit Andreas Giehl, Marktplatz Westertal e.V.

**Nadja Michels:** Letztes Jahr berichteten wir über die Idee des Marktplatzes und die laufenden Vorbereitungen mit der Aussicht, 2020 den Marktplatz online zu schalten. Wie sind die Entwicklungen dabei vorangegangen?

**Andreas Giehl:** Die Entwicklung eines solch großen Projekts erfordert die Einbindung vieler regionaler Akteure. Dazu gehören die Kammern, Verbände, Einzelhändler, Wirtschaftsförderer, kommunale Amtsträger und nicht zuletzt die Politik auf regionaler und auf Landesebene. So haben wir im letzten Jahr über vierzig Gespräche und Info-Veranstaltungen durchgeführt. Während am Anfang die Reaktionen noch zögerlich waren, konnten wir im Laufe der Zeit einen wachsenden Zuspruch verzeichnen. Dieser drückt

ANZEIGE



**ENTDECKEN SIE DEN GESCHMACK**

**Ihr Westertal Premiumbäcker.  
7 Tage in der Woche ofenfrische  
Qualitätsbackwaren, Lieblingsfrüh-  
stücke und Kaffeespezialitäten für  
Feinschmecker!**

**www.backhaus-hehl.de**  

AK Café-Back, Wiedstr. 2, 57610 Altenkirchen

sich auch in über fünfzig schriftlichen Absichtserklärungen aus, die uns bis heute vorliegen. Entscheidend für die Realisierung – das haben wir immer gesagt – ist eine solide Projektfinanzierung. Deshalb haben wir einen Förderantrag im Rahmen des regionalen LEADER-Programms gestellt, der im Falle einer Bewilligung ein Meilenstein der Realisierung darstellen würde. Allerdings benötigen wir zusätzliche öffentliche Mittel, die dann durch Genossenschaftskapital aufgestockt werden sollen. Die entsprechenden Gespräche haben wir im ersten Quartal in die Wege geleitet, wurden jedoch zunächst durch die Corona-Krise insoweit ausgebremst, da die Gesprächspartner vorübergehend andere Prioritäten setzen mussten. Dafür haben wir vollstes Verständnis. Wir werden aber sobald als möglich die Gespräche fortsetzen. Letztlich hängt davon auch ab, ob wir im letzten Quartal 2020 oder im ersten Quartal 2021 starten können.

**Nadja Michels:** Welche Auswirkungen hat die Corona-Pandemie auf Ihre Arbeit für den Marktplatz?

**Andreas Giehl:** Wir nehmen wahr, dass die Bereitschaft des Einzelhandels, sich konkret mit Online-Verkauf zu beschäftigen, stark zugenommen hat. Allerdings haben wir vor vorschnellem, aktionistischem Vorgehen gewarnt und deshalb einer nachgefragten „schnellen Lösung“ eine Absage erteilt. Schließlich reicht für einen Einstieg ins E-Commerce-Geschäft nicht nur ein Stück Software. Vielmehr müssen eine Reihe von rechtlichen Vorgaben beachtet werden, es müssen Bilder und Verkaufstexte online gestellt, Bezahlssysteme eingebunden und die Kommissionierungen und Lieferungen organisiert werden. Händler, die bereits einen Online-Shop haben, konnten bereits auf Erfahrungswerte zurückgreifen waren bereits zu Beginn der Ladenschließungen im Vorteil. Was aber oft vergessen wird, ist der hohe Marketingaufwand, den ein Einzelner für seinen Onlineshop erbringen muss. Nicht zuletzt führt ein gemeinsamer Marktplatz mittel- bis langfristig zu einer verbesserten Wirtschaftlichkeit. Ob als zusätzliche Option oder einzige Online-Vermarktungsplattform bleibt jedem Unternehmer überlassen.

**Nadja Michels:** Sehen Einzelhändler in der Region den Marktplatz als Konkurrenz, da diese nun ihre Online-Präsenz erhöhen?

**Andreas Giehl:** Das Gegenteil ist der Fall. Gerade die Einzelhändler und regionale Erzeuger mit eigenem Online-Shop erkennen die Synergien einer gemeinsamen Vermarktungsplattform, weil sie damit ihre regionale Sichtbarkeit deutlich erhöhen können. Außerdem verfügen sie bereits über die erforderlichen Produktdaten und Bilder. Unsere Prognose geht dahin, dass diese Händler zum Projektstart den größten Anteil darstellen und die Online-Starter erst sukzessive

dazustoßen werden. Eingeladen, an unserem Projekt teilzunehmen, sind selbstverständlich alle. Gerade die Einsteiger wollen wir intensiv auf dem Weg ins Internet begleiten.

**Nadja Michels:** Wie ist es, sich mit einer Plattform als lokales Gegengewicht zu Amazon zu positionieren?

**Andreas Giehl:** Das muss man realistisch sehen. Diese enorme Marktmacht können wir nicht brechen. Vielmehr wollen wir den Bürgerinnen und Bürgern des Westerwaldes eine Möglichkeit zu bieten, bei ihren bewährten Einzelhändlern und attraktiven regionalen Erzeugern auch – also zusätzlich - online einkaufen zu können. Für die Einzelhändler und Erzeuger, wie z.B. Hofläden, wollen wir einen wichtigen Beitrag zur Existenzsicherung leisten. Sie sollten den Online Handel nicht länger als Feind betrachten, sondern sie können mit Hilfe des Digitalen Marktplatzes Westerwald vom unumkehrbaren Trend zum Onlinekauf profitieren, und zwar langfristig. Darüber hinaus wollen wir einen Beitrag leisten, die Lebensmittelversorgung für immobile Menschen in unseren Dörfern zu verbessern. Insgesamt nehmen wir durch die Erfahrungen der Corona-Krise einen gewissen Aufwind für den Digitalen Marktplatz wahr und sind auf dem richtigen Weg. Es ist und bleibt aber eine Gemeinschaftsaufgabe aller regionalen Akteure, das steht fest.

ANZEIGE

EU-Importe | Unfallinstandsetzung | Zweiradspezialist

Autohaus **WELLER**  
- Mobilität seit 1900 -

**Bis auf DIE 1 Frage...**  
bieten wir Ihnen die passenden Antworten!

Pannendienst!  
Ersatz-Wagen!  
Versicherung!  
Schadens-Gutachten!  
Reparatur!  
Wie sag ich 's meinem Partner?

Autohaus Ernst WELLER  
Inhaber Max Weller  
Herchener Straße 2-4  
57635 Weyerbusch / Ww

Tel. 0 26 86 - 59 0  
Fax. 0 26 86 - 98 93 32  
Mail. autohaus-weller@t-online.de  
Web. www.autohaus-weller.de

**NEU: Lieferservice  
für Privatkunden!**



Obst & Gemüse  
Molkereiprodukte  
Mehl / Zucker / Eier  
Nudeln / Reis  
Fleisch / Wurst  
Konserven  
Tiefkühlware  
Getränke  
Reinigungsmittel  
Hygieneartikel  
und vieles mehr...

Alle unsere Angebote finden Sie auch unter

[www.sohnius.net](http://www.sohnius.net)

Ab einem Warenwert von 100 Euro (netto) liefern wir Ihre Bestellung im Rahmen der Auslieferungstour kostenfrei zu Ihnen nach Hause!

**Sohnius Frischdienst GmbH**

Industriepark 38 - 56593 Horhausen - Tel: 02687 92866-0 - Fax: 02687 92866-40

ANZEIGE

**Ihr Team,  
wenn es um  
Haarersatz  
geht!**



**Haarwerkstatt**

Schnelle Hilfe bei akutem Haarausfall.

Kompetente Beratung für typgerechtes Zweithaar.

**Müller**

Inh. Bianca Marenbach

Kölner Str. 4a

57635 Weyerbusch

☎ 02686-9871011

[www.haarwerkstatt-müller.de](http://www.haarwerkstatt-müller.de)



Wir beraten Sie gerne nach telefonischer Terminabsprache. Vertragspartner aller Krankenkassen



# DAS „WIR GEFÜHL“ ALLER WESTERWÄLDER\*INNEN STÄRKEN

... soll die Gemeinschaftsinitiative Wir Westerwälder (und Westerwälderinnen).

Die von Dierdorf aus wirkende Koordinatorin Sandra Köster will ein intensives Netz aller Beteiligten knüpfen und im Namen der Gemeinschaftsinitiative der drei Landkreise Altenkirchen, Neuwied und Westerwaldkreis „die enormen Entwicklungspotentiale des ländlichen Raumes zur Chance machen“.

Selbstverständlich gehören die Projekte „Landwirtschaftliche Direktvermarktung“ mit Lina Dietrich aus Altenkirchen und die „Naturgenuss Gastgeber“ – eine Kampagne des Naturpark Rhein-Westerwald und Kreis Neuwied in Person von Jörg Hohenadl aus Neuwied – mit zu den Aktivposten in der sich abzeichnenden Aufbruchstimmung.

Da trifft es sich gut, das im Westerwald durch nicht weniger als vier LEADER-Regionen Fördermittel der EU für die ländliche Entwicklung bereit stehen. Koordiniert von noch einmal vier Institutionen, den Lokalen



Sandra Köster, Vorstandin Wir Westerwälder gAöR

Arbeitsgruppen und deren Regionalmanager\*innen. Im Hintergrund stützt die Wirtschaftsförderung der drei Landkreise und vieler Gemeinden das ganze Vorhaben.

Die Vorstände von Gewerbevereinen schauen daher auf die Frage: wie kann diese Vielfalt zu einem sinnvollen Puzzle zusammengelegt werden und wer koordiniert das zu einem Westerwälder Gesamtkunstwerk? Am ehesten erscheint die Initiative „WIR WESTERWÄLDER“ mit ihrer erfahrenen Vorstandin Sandra Köster das Format und die Position zu haben, die Westerwälder Aktivitäten zu bündeln und nach innen und außen sichtbar zu machen. Ihr Motto: „Region Westerwald – regional vernetzt, zusammen umsetzen.“

Da bleibt, den Regionalentwickler\*innen und Engagierten für die Region „Viel Erfolg!“ zu wünschen.

[www.wir-westerwaelder.de](http://www.wir-westerwaelder.de) | [www.westerwaldgenuss.net](http://www.westerwaldgenuss.net)  
[www.naturgenuss-gastgeber.de](http://www.naturgenuss-gastgeber.de) | [www.wiben.de](http://www.wiben.de)  
[www.westerwald.info](http://www.westerwald.info) | [www.marktplatz-westerwald.com](http://www.marktplatz-westerwald.com)  
[www.region-flammersfeld.de/regionalblatt](http://www.region-flammersfeld.de/regionalblatt)

ANZEIGE

ANZEIGE

WWW.WIR-WESTERWAELDER.DE

**Eine Adresse - Alle Infos:**  
[www.wir-westerwaelder.de](http://www.wir-westerwaelder.de) »

entspannen.    arbeiten.    leben.

Info-Portal für  
 Urlauber & Gäste,  
 Unternehmer und Bürger.

**Wir Westerwälder**  
 AKTIV ZWISCHEN RHEIN UND SIEG

- PARKETTBÖDEN
- MASSIVDIELEN
- TERRASSENDIELEN
- TEPPICHBÖDEN
- DESIGNBELÄGE
- LINOLEUM
- PARKETT- UND TREPPENRENOVIERUNG

Fussboden Jüngling GmbH  
 57641 Oberlahr  
 Tel. 026 85/1360  
[info@fussboden-jungling.de](mailto:info@fussboden-jungling.de)  
[www.fussboden-jungling.de](http://www.fussboden-jungling.de)

# DIE REGION ZUR MARKE MACHEN! WESTERWALD

Ulli Gondorf

Aus Anlass des Besuchs der Landtagsabgeordneten Jessica Weller, die im Vorstand des Gewerbevereins Gebhardshainer Land wirkt, diskutierte der Vorstand der LG Flammersfeld Weyerbusch die Regionalentwicklung im Westerwald. Ein bunter Strauß von Initiativen, Ansätzen und Institutionen beackert das Thema. Neben der Leistungsgemeinschaft mit dem Regionalmagazin „Gutes Leben - gutes Land“ buhlen weitere regionale Land-Magazine um Aufmerksamkeit.

Zur Zeit gibt es einige Projekte und Institutionen: die Gemeinschaftsinitiative WIR WESTERWÄLDER, die Naturgenuss-Gastgeber und der Digitale Marktplatz (siehe Berichte) und schlussendlich die Direktvermarktungsinitiative Landwirtschaft gehen auf START und legen los. Nun gilt es, das Ganze auch mit allen Gewerbevereinen zu vernetzen, strategisch auszurichten und mit Ausdauer und politisch gut unterstützt „auf die Strecke zu bringen“ und – in aller Vielfalt und Unterschiedlichkeit – das Wir-Gefühl im Westerwald zu stärken. Die Region Flammersfeld Weyerbusch ist als Netzwerkpartner gerne dabei.



Dorothee Hermes-Malmedie (Flüchtlingshilfe Flammersfeld) und Geo Hillen („Mach Mit“ e.V.) rufen zur Beteiligung auf. Foto: VG Altenkirchen-Flammersfeld

## INTERKULTURELLER GEMEINSCHAFTSGARTEN AM RAIFFEISENHAUS

Rolf Schmidt-Markoski

Trotz Corona waren Akteure innerhalb und außerhalb der Verwaltung in Sachen Raiffeisen fleißig. Wie Geo Hillen (Oberнау), Vorsitzender des Vereins „Mach mit e.V.“, informierte, soll gemeinsam mit der Flüchtlingshilfe Flammersfeld das Projekt „Interkultureller Garten am Raiffeisenhaus“ aus der Taufe gehoben werden. G. Hillen: „Mitten in Flammersfeld ist das Raiffeisenhaus mit seinem Gartengelände ein geschichtsträchtiger Ort, der nicht nur Touristen aus nah und fern anlockt, sondern auch den Ortsansässigen Möglichkeiten zur Begegnung und zur Ruhe bietet. Hier befindet sich auch ein nach alter Tradition gestalteter Nutzgarten, der viele Jahre lang von den Landfrauen angelegt und gepflegt wurde.“

ANZEIGE

*Wir stehen Ihnen zur Seite!*

- Unsere Filialen
- Telefonkontakt mit Ihrem Berater
- KundenServiceCenter 02662 961-0
- Anfragen per E-Mail
- WhatsApp-Nachrichten 02662 961-4145
- Video-/Chat-Beratung

[www.westerwaldbank.de](http://www.westerwaldbank.de)

**Auch in schwierigen Zeiten sind wir für Sie da, egal für welchen Kontaktweg Sie sich entscheiden. Sprechen Sie uns an!**

**Westerwald Bank eG**  
Volks- und Raiffeisenbank

ANZEIGE

**JACOB DIRCKSEN**  
Fachagrarwirt für Baumpflege und Baumsanierung

- BERATUNG
- BAUM- UND PROBLEMBAUMFÄLLUNG
- BAUMGUTACHTEN
- BAUMPFLEGE
- WURZELFRÄSARBEITEN
- HECKENSCHNITT
- OBSTBAUMSCHNITT

[www.baumpflege-westerwald.de](http://www.baumpflege-westerwald.de)  
56593 Horhausen | Mobil: 0176-23314190  
E-Mail: [info@baumpflege-westerwald.de](mailto:info@baumpflege-westerwald.de)

Seit zwei Jahren wird diese Initiative vom gemeinnützigen Verein „Mach mit e.V.“ unterstützt, der nicht nur bei der Gartenpflege hilft, sondern auch einen Fußweg angelegt hat, der die Raiffeisenstraße mit dem Bürgerhaus verbindet. Die Arbeiten wurden in Handarbeit mit tatkräftiger Unterstützung von Geflüchteten ausgeführt, für die Flammersfeld und seine Umgebung eine neue Heimat geworden ist.

Der Verein „Mach mit“ plant nun, in Zusammenarbeit mit der Flüchtlingshilfe Flammersfeld, ein interkulturelles Gartenprojekt ins Leben zu rufen. Gemeinsam sollen der Garten gepflegt und das angebaute Gemüse genutzt werden. Die Gartenanlage rund um das Haus kann zu gemeinsamen Aktivitäten genutzt werden. Geplant ist ein Fest der Begegnung mit internationalen Speisen, die auch im Backes zubereitet werden können, der sich in dem neu errichteten Backhaus befindet. „Sehr begrüßen würde es der Verein, wenn auch in den kommenden Jahren wieder eine Gruppe der Lebenshilfe in Flammersfeld bei der Gartenpflege mitwirken würde, wie sie es im vergangenen Jahr schon getan hat“, so der Vereinsvorsitzende. Weiter erklärte Hillen: „Herzlich willkommen sind weitere Helferinnen und Helfer, denn vor allem die Bewässerung des Nutzgartens an heißen Sommertagen braucht eine breite Unterstützung. Sie können sich gerne bei mir melden.“

Rolf Schmidt-Markoski, Erster Beigeordneter der Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld, dem Bürgermeister Fred Jüngerich die laufenden Geschäfte in den Bereichen Tourismus und Kultur übertragen hat, bekräftigte: „Die Verbandsgemeinde ist dem Verein ‚Mach mit‘ und der Flüchtlingshilfe für ihr Engagement am Bauerngarten des Raiffeisenhauses besonders dankbar und unterstützt die Idee ausdrücklich. Ein interkultureller Garten ist sicherlich im Sinne des Genossenschaftsgründers und Sozialreformers.“ Um den Start für den interkulturellen Garten noch attraktiver zu machen, soll neben dem vorhandenen ebenerdigen Beet ein Hochbeet gebaut werden. Die Finanzierung

## AUCH IN KRISENZEITEN FÜR SIE DA

### Kartoffel Hoffmann - Lieferservice

Daniel Hoffmann  
57632 Eichen | Talstraße 17  
Tel: 02685 988 7949 |  
Fax: 02685 988 7950  
Mobil: 0171 670 77 27



erfolgt im Rahmen eines ehrenamtlichen Bürgerprojektes der LEADER Raiffeisen Region. „Durch das Hochbeet kann rückschonend gegärtnert werden, was wiederum für ältere Menschen oder Menschen mit Beeinträchtigungen hilfreich ist“, so Schmidt-Markoski im Gespräch mit unserer Zeitung.

Weitere Infos zum interkulturellen Gartenprojekt am Raiffeisenhaus erteilt Geo Hillen, Obernau.  
Tel. 02685 985 779 6  
E-Mail: ghillen@web.de

**mach mit**  
OFFENER WERKSTATT-TREFF e.V.



LEADER  
Raiffeisen –  
Region

ANZEIGE

# Annelieses

Tabak | Schreibwaren | Presse



Kölner Straße 3 | 57635 Weyerbusch Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr  
Tel. 02686 98 75 08 7 Samstag 9 - 12 Uhr

ANZEIGE

## Die Garantie für eine meisterliche Lösung

► Neu- und Altbaueindeckungen aller Art

- Bauklempnerei
- Fassadenverkleidung
- Wärmedämmung
- Flachdachabdichtung

- Dachfenstereinbau
- Reparaturservice
- Gerüstbau

Meisterbetrieb seit 1905

**Reiner Stein**  
Bedachungen

Gartenstraße 21  
57632 Flammersfeld  
Telefon 0 26 85 / 85 41  
Telefax 0 26 85 / 75 35  
info@stein-bedachungen.de

*Wir beraten Sie gerne!*

## Jetzt mit Steiger- und Kranvermietung!

# DAS RAIFFEISENHAUS IN FLAMMERSFELD ÖFFNET WIEDER JEDEN ERSTEN UND DRITTEN SONNTAG IM MONAT SEINE PFORTEN

Nach der Corona-Pause kam am 7. Juni wieder Leben ins Raiffeisenhaus in Flammersfeld. Wie die Tourist-Information des Raiffeisenlandes der Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld informierte, stehen seit her jeden 1. und 3. Sonntag im Monat um 14 Uhr, 15 Uhr und 16 Uhr die Türen der „Alten Bürgermeisterei Flammersfeld“ in der Raiffeisenstraße 11 offen. Im Gespräch mit unserer Zeitung erklärte Beigeordneter Rolf Schmidt-Markoski: „Unsere Tourist-Info hat hierzu eigens Hygiene- und Schutzmaßnahmen aufgestellt, die die Besucher einhalten müssen. So ist eine telefonische Voranmeldung erforderlich und es gilt für Besucher die Verpflichtung zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung, sobald das Haus betreten wird. Aufgrund der beengten Räumlichkeiten können nur maximal 10 Besucher zugelassen werden. Das Abstandsgebot von mindestens 1,5 Meter für Personen, die nicht zum eigenen oder einem weiteren Hausstand gehören, ist ebenfalls einzuhalten. Jeweils nur 2 Personen dürfen sich im gleichen Raum aufhalten.“

Der Leiter des Raiffeisen-Campus in Dernbach, Bernhard Meffert (Horhausen) gab am ersten geöffneten Sonntag seit der Corona-Pandemie Einblicke in das Leben und Wirken des Genossenschaftsgründers und Sozialreformers. Außerdem informiert er über das gut sanierte, über 230 Jahre alte Haus, in dem Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818 – 1888) mit seiner Familie lebte und arbeitete.

In der Ausstellung wird das Wirken Friedrich Wilhelm Raiffeisens ebenso plastisch dargestellt wie die Pfadbildung zum heutigen Genossenschaftswesen. Die historischen und sozialen Abläufe des 19. Jahrhunderts, bis hin zur heutigen genossenschaftlichen Entwicklung, werden überzeugend und didaktisch geschickt – unterstützt mit moderner Medientechnik – präsentiert. Ein kleiner Lehrpfad im Garten, der gut angelegte Bauerngarten sowie Hinweis- oder Schautafeln dienen für weitere ausgiebige Informationen und ein idyllisches Erleben. Der Eintritt in Höhe von 3 Euro pro Person ist in Bar vor Ort zu begleichen.

Das Raiffeisenhaus kann jeden ersten und dritten Sonntag im Monat (z.B. im Juli am 5. und 19.) mit telefonischer Voranmeldung besichtigt werden. Besucherführungen sind jeweils um 14, 15 und 16 Uhr möglich.

Anmeldung und Auskunft: Tourist-Information des Raiffeisenlandes der VG Altenkirchen-Flammersfeld, Tel. (02681) 85-193 (Martina Beer) oder (02681) 85-249 (Cornelia Obenauer), E-Mail: info@vg-ak-ff.de oder www.ak-ff.de/raiffeisen .



Bürgermeister Fred Jüngerich (rechts) und der Erste Beigeordnete Rolf Schmidt-Markoski sind froh darüber, dass die „Alte Bürgermeisterei Flammersfeld“ (Raiffeisenhaus) nach der Corona-Pause nun wieder für Besucher an bestimmten Tagen und nach Voranmeldung offensteht. Foto: VG Altenkirchen-Flammersfeld

ANZEIGE



Eine Kreisstadt und 67 Ortsgemeinden inmitten einer naturnahen Mittelgebirgslandschaft, mit vielen kleinen und großen Highlights, die es zu entdecken gilt. Auch Kulturinteressierte können hier einiges erleben und inzwischen auch wieder Museen und Denkmale besuchen.

**RAIFFEISENHAUS FLAMMERSFELD:** jeden 1. + 3. So. im Monat

**BISMARCKTURM ALTENKIRCHEN:** jeden 1. So. im Monat

**HISTORISCHES QUARTIER ALTENKIRCHEN:**

jeden 3. So. im Monat sowie dienstags und donnerstags

**MUSEUMSSCHEUNE HELMENZEN:**

Öffnung gepl.ab Juli (Sonntags 14 – 17 Uhr)

**RAIFFEISENTURM HEUPELZEN:** immer begehbar

**BULLESJE (ALTES DORFGEFÄNGNIS) MEHREN:** immer begehbar

... und vieles mehr.

Kontakt:

Verbandsgemeindeverwaltung

Altenkirchen-Flammersfeld

Rathausstraße 13

57610 Altenkirchen

Telefon (02681) 85-0

Fax (02681) 7122

E-Mail:

tourist-info@vg-ak-ff.de ·

Internet: www.vg-ak-ff.de



ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEB  
LANDKREIS ALTENKIRCHEN



... gemeinsam für eine bessere Umwelt!



# Nix für die Tonne raus an die Sonne!



Sammelt Material, das sonst im Müll gelandet wäre: Plastikflaschen, Joghurtbecher, Tetrapacks, Eisdosen, Korken und Kronkorken und bastelt mit Eltern oder Großeltern eine tolle Wasserspielwand.



## RAUM FÜR KUNST

„In Zeiten des Umbruchs ist Kreativität ein wunderbares Werkzeug, den Blick zu weiten und andere Möglichkeiten im eigenen Wirken zu entdecken. Nehmen Sie sich Zeit und tauchen Sie ein in die Atelieratmosphäre! Unser großer und lichter Raum kann für gebuchte Stunden Ihr eigenes Atelier sein.“

Sie können den eigenen Träumen nachgehen, dem Eigenen auf die Spur kommen oder ein Format bemalen, das im eigenen Wohnzimmer nicht gut möglich wäre. Sie können Kollagen entwerfen, Installationen bauen oder den Raum als Kulisse nutzen für Foto und Film. Vieles ist möglich.“

In der Geschichte der Jugendkunstschule Altenkirchen hat es schon öfter Kunstsaktionen gegeben, in denen das Atelier in der Innenstadt zum Treffpunkt für kreative Bürgerbeteiligungen wurden. Legendär sind die 732 Stühle, die 2014 zum Stadt-

jubiläum umgestaltet wurden, oder aber die 12 Telefonzellen, die Jugendliche als politische Statements zu urbanen Interventionen umgebaut haben. Mit der aktuellen Aktion „Raum für Kunst“ öffnet die JuKuSch erneut ihr Atelier für ein spannendes Projekt, das die Kunst als lebendige Kraft im gesellschaftlichen Leben in das Bewusstsein rücken kann.

Alle wichtigen Angaben finden sich auf der Homepage [www.jugendkunstschule-altenkirchen.de](http://www.jugendkunstschule-altenkirchen.de)

„RAUM FÜR KUNST“ ist ein Projekt des Förderprogramms Inter-Aktion des

**FONDS  
SOZIOKULTUR**

In den Räumlichkeiten gelten die aktuellen Bestimmungen zum Verhalten während der Corona-Krise. Die Ateliernutzung ist kostenlos.

**Jugendkunstschule Altenkirchen  
des Kultur-/Jugendkulturbüro  
Haus Felsenkeller e.V.  
Koblenzer Straße 5, 57610 Altenkirchen**



ANZEIGE

[www.tierarzt-weyerbusch.de](http://www.tierarzt-weyerbusch.de)

**Dr. Katja Höhne**  
- prakt. Tierärztin -  
Kölner Str. 13a  
57635 Weyerbusch

**Tel.: 0 26 86 – 89 78 55**

Sprechzeiten nach terminlicher Vereinbarung

ANZEIGE

**Tierarztpraxis  
Corinna Bertram**

Praxis für Kleintiere, kleine Wiederkäuer  
und Neuweltkamele

Hobener Weg 21  
57632 Flammersfeld  
Tel: 02685/986001

Terminsprechstunde Mo - Fr: 9.00 - 19.00 Uhr, Sa 10.00 - 12.00 Uhr  
Offene Sprechstunde Do: 18.00 - 19.00 Uhr  
Hausbesuche auch für Kleintiere

[www.tierarzt-bertram.de](http://www.tierarzt-bertram.de)

# Komfort-Paket zu Hause laden

Wallboxen Elektromobilität



ab **645 Euro**  
inkl. Installation

[www.bhag.de/e-mobilitaet](http://www.bhag.de/e-mobilitaet)

**BHAG**  
Energie mit Heimvorteil

## IMPRESSUM

Regionalmagazin 2 | 2020 der Region Flammersfeld  
Weyerbusch – Die Leistungsgemeinschaft e.V.,  
Rheinstraße 27, 57632 Flammersfeld,  
Tel: 0170 4732338, [redaktion@region-flammersfeld.de](mailto:redaktion@region-flammersfeld.de)  
V.i.S.d.P.: g.r.i.p.s.-Büro Ulrich Gondorf  
Redaktion und Design: g.r.i.p.s.-Büro, Axel Weigend,  
Ulrich Gondorf, Nadja Michels, Nadja Heinen  
Rheinstraße 23, 57632 Flammersfeld,  
Tel: 02685 987 9159

Bildnachweis: Titel Sami Fayed, Wäller Buchhandlung,  
Georg Schreiber, Naturgenuss-Gastgeber, Wir Wester-  
wälder, Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld,  
Nadja Heinen, Jugendkunstschule Altenkirchen, chris  
[unsplash.com](https://unsplash.com), adobe stock

Anzeigenschluss für die kommende Ausgabe:

27. August 2020

Erscheinungstermin: 24. September 2020

Sie erreichen uns:

Montag bis Donnerstag: 09:00 – 13:00 Uhr



Nach über 20-jähriger Erfahrung im Tischlerhandwerk und 10 Jahren Mitarbeit bei Herrn Schmidt habe ich nun die Leitung der Tischlerei H.G. Schmidt übernommen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen, unseren Kunden und Geschäftspartnern. Service und Leistungen bleiben für Sie wie gewohnt. Hans-Gerd Schmidt wird auch weiterhin Ansprechpartner aller Kunden sein.

Ihr

Alexander Hermann

Inhaber

*Bau und Möbeltischlerei*

**H.G. SCHMIDT**  
Inh. A. Hermann

[www.tischler-schmidt.de](http://www.tischler-schmidt.de)

Bau-und Möbeltischlerei Schmidt  
Inh. Alexander Hermann  
Am Kirmesplatz 1 • 57632 Flammersfeld  
Telefon: 02685 7609

Ihr Profimakler für:

**Einfamilienhäuser****Bauernhäuser****GRUNDSTÜCKE****Luxusvillen****REITANLAGEN****Kapitalanlagen****Eigentumswohnungen**

## KUNDENREFERENZEN

„Wenn man im Leben eine Entscheidung treffen muss, die vollkommen Neues beinhaltet, birgt dies immer gewisse Risiken. So war es beim Verkauf unseres Hauses.



Welchen Makler nimmt man? Wir haben uns für das PEES-Immobilienteam entschieden. Dies war eine der besten Entscheidungen unseres Lebens! Totale Kompetenz, Professionalität und gleichzeitig so sympathisch und persönlich. Einfach nur total empfehlenswert!“  
Vera und Uwe Bechstein/Verkäufer

„Liebes Immobilienteam Pees, für den Verkauf meines Hauses kamen nur Sie infrage. Begründung: Sie sind vor Ort, immer erreichbar, seriös und kompetent. Der Verkauf und die Abwicklung verliefen professionell und für mich sehr positiv. Ich bedanke mich herzlich für die superschnelle Vermittlung und werde Sie jederzeit gerne weiterempfehlen. Ihre zufriedene Kundin“  
Frau Schug/Verkäuferin



**UNSER NEUER  
IMMOBILIENKATALOG IST DA!  
KOSTENLOS ANFORDERN UNTER  
02687 20 40**

## **Kostenlose Kaufpreisermittlung und Marktanalyse Ihrer Immobilie!**

Testen auch Sie unsere Kompetenz: Wertermittlung + Marktanalyse = Verkaufspreis.  
**Wir kennen den Markt besser als jedes Internet Bewertungsportal und werten z. B. auch eine tolle Aussicht, eine schöne Randlage, einen besonderen Pflegezustand uvm. positiv für Sie ein.**

**Kontaktieren Sie uns, wir sind für Sie da! 02687 / 20 40**  
**Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch**  
**Wir freuen uns auf Sie!**



### **EIN RITTERSCHLAG IN DER IMMOBILIENBRANCHE:**

**2020 wurden wir vom Magazin FOCUS zum 6. Mal zu Deutschlands besten Maklern gewählt! International wurden wir wiederholt von Bellevue als Best Property Agents 2020 geehrt.**



**„SEIT MEHR ALS 25 JAHREN IMMOBILIENKOMPETENZ“**



**WIR SUCHEN  
DRINGEND FÜR...**

### **Hausverkäufer/ Barzahler**

einen gepflegten bzw. neuwertigen Bungalow oder ein sonniges Baugrundstück in Horhausen und 15 km Umkreis  
**KP je nach Zustand und Lage**  
**300.000 € bis 430.000 €**



**WIR SUCHEN  
DRINGEND FÜR...**

### **Junge Handwerkerfamilie**

mit 2 Kindern ein Einfamilienhaus mit viel Platz auf schönem, großen Grundstück zwischen Horhausen und Weyerbusch. Renovierungen sind kein Problem!  
**KP zw. 200.000 € bis 390.000 €**



**Angebot**

### **EFH in Aussichtslage im schönen Wiedbachtal**

ein Haus ideal für die Familie: Sonnenlage, Studiozimmer sep. Wiesengrdst. uvm. Wfl. ca. 220 m<sup>2</sup>, Zimmer 6, Grdst. ca. 696 m<sup>2</sup>. EnEV: V, 98 kWh, Bj. 1965, Gas, + Holz, Kl. C.  
**KP 347.000 € + 3,57 % Käuferprovi. JO-347**



**Angebot**

### **ZFH mit ELW auf großem Grund- stück mit Teich, Nähe A3 Neuwied**

Ruhige Lage, großzügiger Wohn-/ Essbereich, Sonnenbalkon, Studioraum, Carport+ Garage uvm. Wfl. ca. 268 m<sup>2</sup>, Zimmer 7, Grdst. ca. 1.091 m<sup>2</sup> EnEV: B, 72 kWh, Öl, Bj. 1973, Kl. B  
**KP 397.000 € + 3,57 % Käuferprovi. BO-397**

**VIER BÜROS IN RLP UND NRW!  
DIREKTAKT ÜBER B.PEES@IMMO-PEES.DE ODER 02687 / 20 40**





*Insektenbuffet.  
Samentüten ab sofort im  
g.r.i.p.s. Büro und an vielen  
weiteren Stellen in der  
Raiffeisenregion*

## ZUKUNFTSWERKSTATT für Unternehmen

Was nach Corona bleibt – Eine Klausurtagung mit Ihrem Team zur Identifizierung der Chancen nach dem Shutdown der Wirtschaft.

Was haben die vergangenen Monate uns als Unternehmen gezeigt?  
Welche besonderen Talente haben unsere Mitarbeitenden gezeigt?  
Was können wir tun?

Beteiligen Sie Ihre Mitarbeiter\*innen an der Entwicklung einer guten Zukunft für Ihr Unternehmen.

**Zukunft wird aus Mut gemacht.**

[www.gondorf.de](http://www.gondorf.de)



## FÜR PROFIS UND GARTENLIEBHABER ...



### ... vom Traktor bis zum Rasenmäher!

**FENDT**

**VALTRA**

Für jeden Einsatz das richtige Gerät. Unsere Experten beraten Sie gerne.

Ihr RWZ-Team Flammersfeld

**RWZ-AGRARTECHNIK FLAMMERSFELD**

Siebengebirgsstraße 17 > 57632 Flammersfeld > 02685 95 20-0

[www.rwz.de](http://www.rwz.de)



[www.treif.com](http://www.treif.com)



**Westerwald Bank eG**  
Volks- und Raiffeisenbank



**Sparkasse**  
**Westerwald-Sieg**